

**Protokoll der öffentlichen Mitgliederversammlung  
der Streutalallianz e. V.**

(P2025-05MV)

- Sitzungsort: VG-Schlosskeller Mellrichstadt
- Am: 06.05.2025
- Beginn: 15:04 Uhr
- Ende: 16:22 Uhr
- Vorsitzender: 1. Bürgermeister Martin Link, Gde. Stockheim (Ufr.)
- Anwesende: Von 11 kommunalen Mitgliedern (einschl. Vors.) sind 10 anwesend
- 1. Bürgermeister Stefan Kießner, Gde. Oberstreu
  - 1. Bürgermeister Michael Kraus, Stadt Mellrichstadt
  - 1. Bürgermeister Michael Schnupp, Stadt Fladungen
  - 1. Bürgermeister Tobias Seufert, Gde. Bastheim
  - 1. Bürgermeister Reimund Voß, Gde. Willmars
  - 2. Bürgermeisterin Karina Werner, Stadt Ostheim v.d.Rhön
  - 2. Bürgermeister Frank Eckert, Gde. Hausen (Rhön)
  - 2. Bürgermeister Dietmar Zink, Gde. Sondheim v.d.Rhön
  - 2. Bürgermeister Roberto Breunig, Gde. Nordheim v.d.Rhön
- Weitere Anwesende: Johannes Föhr, ILE-Umsetzungsbegleiter  
Georg Stock, Pressewart  
Otto Müller, 2. Bürgermeister Gde. Stockheim  
Jasmin Reuter, 3. Bürgermeisterin Stadt Ostheim v.d.Rhön  
Anja Friedrich, Gemeinderätin Hausen (Rhön)  
Conny Schmuck, Gemeinderat Nordheim v.d.Rhön  
Peter Suckfüll, VR-Bank Main-Rhön eG (ord. Mitglied)  
Julia Rösch, bayr. Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön
- Entschuldigt:
- 1. Bürgermeister Thomas Fischer, Gde. Nordheim v.d.Rhön
  - 1. Bürgermeister Friedolin Link, Gde. Hausen (Rhön)
  - 1. Bürgermeister Steffen Malzer, Stadt Ostheim v.d.Rhön
  - 1. Bürgermeister Florian Liening-Ewert, Gde. Hendungen (n. vertr.)
  - 1. Bürgermeister Thilo Wehner, Gde. Sondheim v.d.Rhön
  - Michael Manger, ILE Betreuer ALE Ufr.
- Schriftführer: Johannes Föhr, ILE-Umsetzungsbegleiter

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil der Mitgliederversammlung**

- 1 (ö) Genehmigung des Protokolls zum öffentlichen Teil der Lenkungsgruppensitzung vom 09.04.2024
- 2 (ö) Bericht des 1. Vorsitzenden und des Umsetzungsbegleiters
- 3 (ö) Vorstellung des Kassenberichts durch den Kassier
- 4 (ö) Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
- 5 (ö) Vorstandswahlen
- 6 (ö) Beitragsordnung: Neuregelung der Mitgliedsbeiträge
- 7 (ö) Vorstellung Haushaltsplan 2025
- 8 (ö) ILE-Fortführung: Bericht zum Evaluierungsseminar und Beschlussfassung
- 9 (ö) Anfragen und Bekanntgaben

## Begrüßung

Zunächst begrüßt der Allianzvorsitzende alle Bürgermeisterkollegen und Vertreter der Mitgliedskommunen aus den Stadt- und Gemeinderäten zur Mitgliederversammlung des Jahres 2025. Er bedankt sich bei Herrn Kraus für die Bereitstellung des Schlosskellers der Verwaltungsgemeinschaft Mellrichstadt als Versammlungsort. Der Vorsitzende begrüßt anschließend den Umsetzungsbegleiter Herrn Föhr und heißt Herrn Suckfüll als Vertreter des Fördermitglieds VR-Bank Main-Rhön willkommen. Frau Rösch wird von Herrn Link als Vertreterin der bayerischen Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats Rhön ebenso begrüßt wie Georg Stock, Beauftragter der Allianz für die Pressearbeit. Martin Link bedankt sich ausdrücklich für die stets hervorragend geschriebenen Presseberichte. Herr Manger, Betreuer der Streutalallianz vom Amt für ländliche Entwicklung, ist wegen anderer dienstlicher Belange kurzfristig an der Teilnahme verhindert, gibt der Vorsitzende bekannt.

Weiterhin stellt Herr Martin Link fest, dass mit Schreiben vom 17.04.2025 ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Die Tagesordnung wurde mit Einladung bekanntgegeben. Es gibt auf Nachfragen keine Einwände gegen die Versammlungsordnung.

## Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung 2025

Die Versammlung ist gemäß Satzung beschlussfähig, da mehr als 50 Prozent der Stimmen vertreten sind. Nach Eintreffen von Fladungen Bürgermeister Michael Schnupp (+3 Stimmen) gegen 15:10 Uhr stellen sich die Stimmrechte in der Mitgliederversammlung 2025 wie folgt dar:

| Mitglied                                | Stimmenzahl     |
|-----------------------------------------|-----------------|
| Stadt Fladungen                         | 3               |
| Gemeinde Hausen                         | 3               |
| Gemeinde Nordheim v.d.Rhön              | 3               |
| Stadt Ostheim v.d.Rhön                  | 3               |
| Gemeinde Willmars                       | 3               |
| Gemeinde Sondheim v.d.Rhön              | 3               |
| Stadt Mellrichstadt                     | 3               |
| Gemeinde Bastheim                       | 3               |
| Gemeinde Stockheim                      | 3               |
| Gemeinde Oberstreu                      | 3               |
| Gemeinde Hendungen                      | nicht vertreten |
| VR-Bank Main-Rhön eG                    | 1               |
| 11 weitere ordentliche Fördermitglieder | nicht vertreten |
| <b>31 von 45 Stimmen (68,9%)</b>        |                 |

## **1 (ö) Genehmigung des Protokolls zum öffentlichen Teil der Lenkungsgruppensitzung vom 09.04.2025**

Das Protokoll vom 09.04.2025 zum öffentlichen Teil der Allianz Sitzung wurde per E-Mail am 05.05.2025 an die Bürgermeister der Mitgliedskommunen verschickt. Es ist zudem öffentlich auf der Internetseite der Allianz unter der Rubrik „Allianzsitzungen“ einsehbar.

Der kurze zeitliche Vorlauf zur Sitzung ist der aktuellen Arbeitslast des Umsetzungsbegleiters begründet und soll den Ausnahmefall darstellen. Der ILE-Vorsitzende möchte von den Sitzungsteilnehmern wissen, ob es Ergänzungen, Anmerkungen oder Änderungswünsche gibt.

### **Beschluss (2025-05MV-B1):**

Dem öffentlichen Sitzungsprotokoll vom 09.04.2025 wird einstimmig zugestimmt. Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge.

**Abstimmung:**                      **Ja-Stimmen: 27**      **Nein-Stimmen: 0**      **Enthaltungen: 0**

Gegen 15:10 Uhr erscheint Bürgermeister Schnupp (+3 Stimmen), um 15:12 Uhr Herr Suckfüll zur Mitgliederversammlung (+1 Stimme).

## **2 (ö) Bericht des 1. Vorsitzenden und des Umsetzungsbegleiters**

Allianzvorsitzender Link leitet seinen Bericht zum Vereinsjahr 2024 mit dem Hinweis ein, dass dieser und derjenige des Umsetzungsbegleiters Herrn Föhr zum Vorjahr kurz gehalten würden, da die Rückschau in den Sitzungen um den Jahreswechsel bereits mehrfach Thema gewesen sei. Außerdem seien die Projekte des vergangenen Jahres erst im März ausführlich im Evaluierungsseminar in Klosterlangheim besprochen worden. Wichtiger ist erscheint Herrn Link die Beschreibung der Ereignisse in den ersten Monaten des Jahres 2025.

Martin Link berichtet, dass 2024 fast alle Lenkungsgruppensitzungen planmäßig durchgeführt wurden. Bewährt hätten sich die Bürgermeisterstammtische, die im Anschluss an fast jede Sitzung durchgeführt werden. Dies solle so auch in den nächsten Jahren weitergeführt werden. Das Jahresabschlussessen mit vorheriger Sitzung konnte am 9. Dezember im Mellrichstädter Hainbergareal in geselliger Runde abgehalten werden. Der Tag wurde bereichert durch eine Führung im Dokumentationszentrum Hainbergkaserne.

Herrn Links Zusammenfassung des Sitzungsjahres 2024 stellt den regelmäßig angesetzten Tagesordnungspunkt „Neues aus den Mitgliedskommunen“ als Bereicherung für den Informationsaustausch innerhalb der Lenkungsgruppe dar. Der TOP sei erstmalig in der Juni-Sitzung auf Anregung durch Herrn Föhr angesetzt worden und sei mittlerweile fester Bestandteil des Sitzungsablaufes.

Der Jahresbericht des Allianzvorsitzenden benennt auch die folgenden Kenndaten zum Sitzungsgeschehen:

## **Zusammenfassung Sitzungsjahr 2024**

- 9 Sitzungen und 1 Mitgliederversammlung (2022: 10, 2023: 8)
- Tagesordnungspunkte 2024: 84 (öffentlich: 57, nichtöffentlich: 27)
- 47 Beschlüsse (2022+2023: je 45)
- 10 Fachvorträge (2022: 14, 2023: 6)
  - 31.01.2024:  
**Sachstandsbericht 2023** (Johannes Föhr Streutalallianz e.V.);  
**Streutal-Radtour 2024** (Julia Rösch, Biosphärenreservat Rhön);  
**Versorgt-am-Ort Zwischenergebnisse** (Dr. Reiner Hofmann, Julia Bräuer, Romina Lörzing; Uni Bayreuth)
  - 28.02.2024:  
**Gemeindeübergreifendes Registratur- und Archivwesen**  
(Holger Becker, Anastasia Schoch; Allianz Fränkisches Saaleetal e.V.);  
**GutePflegeFÖR** (Johannes Föhr, Streutalallianz e.V.)
  - 29.04.2024:  
**Innenentwicklung Projektidee „Gute Nachrichten vom Land“**  
(Dr. Sabine Fechter, Kreisheimatpflegerin Rhön-Grabfeld)
  - 17.06.2024:  
**Vorstellung neuer Notar Tim Kraus** (Tim Kraus, Notar Mellrichstadt);  
**Allianz-Motorradtour** (Andree Link)
  - 22.07.2024:  
**Ostheimer Waldkindergarten** (Carolin Schlusche, Vorstand Ostheimer Waldkindergarten e.V. & Veronika Stock, Erzieherin);  
**Beschaffung Radfahrausbildung Grundschule?** (Georg Deublein, Schulamtsdirektor & Christian Nätscher, Fachberater Verkehrserziehung GS/MS)
  - 18.11.2024:  
**Gemeindeübergreifende Archivpflege** (Reinhold Albert, Kreisarchivpfleger)

Der Umsetzungsbegleiter geht anschließend auf die im letzten Jahr und zu Jahresanfang 2025 umgesetzten Projekte ein. Diese können den verschiedenen Handlungsfeldern des ILEK zugeordnet. Zahlreiche größere Projekte konnten vorbereitet oder begonnen, andere erfolgreich fortgeführt werden, z. B. in den Bereichen Daseinsvorsorge (medizinische Versorgung, Regionalbudget), Verwaltungskooperation, Digitalisierung und Klimaanpassung.

## **Regionalbudget – Förderjahr 2024, Aufruf 2025**

Im Streutal werde die Allianz von vielen Bürgern v.a. über das Regionalbudget wahrgenommen, so Herr Föhr. Um der Bevölkerung, v.a. Vereinen im Allianzgebiet weiterhin die Möglichkeit zu geben, kleinere Projekte im Allianzgebiet zu realisieren, hat sich die Streutalallianz zum 5. Mal erfolgreich für das Regionalbudget 2024 beworben. Es konnten 20 Vorhaben erfolgreich durchgeführt und gefördert werden. Die öffentlichkeitswirksame Bereisung der Vorhabensstandorte fand wie üblich Anfang Oktober statt.

Um die Aufmerksamkeit für die neue Runde des Regionalbudgets 2025 so pressewirksam wie möglich zu gestalten, schlossen sich die Streutalallianz und die ILE-Regionen des Landkreises Rhön-Grabfeld am 26.09.2024 für einen gemeinsamen Pressetermin zusammen, der im Mehrgenerationengarten Mellrichstadt (Regionalbudget-Kleinprojekte 2024) stattfand. Fristen wurden weitestmöglich abgestimmt, um diese für die Bürger im Landkreis möglichst einheitlich zu halten.

Aus dem Regionalbudget 2025 gefördert werden voraussichtlich 15 Kleinprojekte, die sich derzeit in Umsetzung befinden.

## **VERSORGT am ORT - Pilotprojekt zur telemedizinischen Versorgung in der Streutalallianz**

Im Februar 2024 wurden den Bürgermeistern in Stockheim (Gemeindezentrum Alte Schule) seitens Projektleiter Herrn Dr. Hofmann die Zwischenergebnisse des begleitenden Forschungsvorhabens präsentiert. Diese seien als erfolgreich zu bewerten, da wie erwartet eine Zeitersparnis für die Arztpraxen (Rüst- und Fahrzeiten) von annähernd 25% erzielt wurde. Darüber hinaus sei die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten hoch. Insgesamt sieben Versorgungsräume wurden von den Gemeinden im Streutal ertüchtigt und werden im Rahmen des Projekts betrieben. Herr Föhr informiert darüber, dass der Versorgungsbetrieb einschl. Abrechnung mit den Praxen durch Fördermittel des bayerischen Gesundheitsministeriums noch für das laufende Jahr abgesichert sei. An einer Verlängerungslösung werde bis auf bundespolitische Ebene gearbeitet.

So sei am 12. Dezember 2024 die damalige parlamentarische Staatssekretärin Dr. Sabine Dittmar zu einem Round-Table-Gespräch abermals nach Stockheim gekommen, um sich über den Fortgang des Projekts zu informieren und um für künftige Gespräche mit Verbands- und Kassenvertretern gerüstet zu sein.

## **Smarte ILE**

Bei diesem Projekt mit dem vollen Namen „Smarte ILE - auf dem Weg in die digitale Zukunft“ wurde offiziell seit September 2024 in verschiedenen Workshops und Abstimmungsterminen ein Digitalisierungsfahrplan erarbeitet, um die sog. smarte Transformation in den Mitgliedsgemeinden fortzuführen. Dies soll in den Bereichen „Kommunikation“ (Bsp. Kommunikations-

portal), „Tourismus“ (Bsp. Gastgeberverzeichnis), Wohnen („moderne Innenentwicklungsplattform“) und Verwaltung („Austauschtreffen“) geschehen. Die Projektbetreuung übt der Technologie-Campus Grafenau der TH Deggendorf aus. Das Konzept wurde in den letzten Tagen inhaltlich fertig gestellt, berichtet der Allianzmanager. Für Juni 2025 werde vom Projektteam die offizielle Übergabe des Digitalisierungsfahrplanes angestrebt (vgl. TOP 9).

### **Gemeindeübergreifende Archivarbeit**

Bislang habe sich die große Mehrheit der Mitgliedskommunen für die Gründung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Anstellung eines Verbundarchivars bei der Streutalallianz ausgesprochen. Die Archivarbeit ist eine kommunale Pflichtaufgabe. Die Fachkraft solle künftig die neu aufgelaufenen Archivalien der letzten drei Jahrzehnte ordnen, teilweise auch digitalisieren und die Archivwürdigkeit der Registraturbestände prüfen, erläutert der Umsetzungsbegleiter.

### **Schwammregion Streu-Saale**

Hierbei gehe es grundsätzlich um die Themen Wasserrückhalt und Grundwasserneubildung zur Eindämmung von Starkregenereignissen und Dürren. Es wurde eine kommunale Arbeitsgemeinschaft mit der Nachbar-ILE Allianz Fränkischer Grabfeldgau, den meisten Kommunen der NES-Allianz und dem Landschaftspflegeverband Rhön-Grabfeld gegründet. Der öffentlich-rechtliche Vertrag wurde durch Herrn Link vor wenigen Wochen unterzeichnet. Es hätten im April Stellenbesetzungsgespräche stattgefunden, berichtet Herr Föhr: Eine gut qualifizierte Bewerberin habe bereits mündlich zugesagt, es müsse jedoch seitens des ALE Ufr. noch ein Förderbescheid zur 90 %-igen Personalkostenförderung abgewartet werden, bis ein Arbeitsvertrag unterschrieben werden und die neue Umsetzungsbegleiterin für die Schwammregion der Lenkungsgruppe vorgestellt werden könne.

### **Aktive Öffentlichkeitsarbeit**

Wichtiges Element der Arbeit einer ILE-Region sei auch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit, was seitens des Fördermittelgebers auch entsprechend unterstützt werde (75 % Fördersatz). Dazu werde die Internetseite regelmäßig aktualisiert; diese stelle eine Informationsplattform über das Streutal und die Aktivitäten der Streutalallianz dar. Die Seite wird mindestens alle vier Wochen mit neuen Informationen durch das Allianzmanagement bespielt und die Plattform ist jeder Zeit von allen Nutzern auch in mobiler Version, z. B. vom Mobiltelefon oder Tablet aus, gut zu erreichen. Herr Föhr sei sich des Umstands bewusst, dass der Webauftritt nach 6 Jahren der Nutzung mittlerweile stellenweise überladen sei und kündigt an, sich für eine Verschlinkung und eine fokussiertere Darstellung der Inhalte einbringen zu wollen.

Die Schultütenaktion zum Schuljahresanfang (12.09.2024) und auch die **musikalischen Seniorennachmittage** tragen nach Auffassung von Herrn Link und Herrn Föhr viel zur

Bekanntheitssteigerung in der Region bei. Der jüngste musikalische Allianz-Seniorennachmittag am 23. April 2025 in der Oskar-Herbig-Halle sei gelungen und sehr gut besucht gewesen. Ca. 230 Gäste aus der Streutalallianz und sogar über die Grenzen des Landkreises hinaus waren vor Ort. Es wurde zur Blasmusik der Grenzgänger getanzt, es gab ein offenes Singen unter Anleitung von Marianne Fritz vom Sängerverein Mellrichstadt, der ein Liederheft gestaltet hatte. Durch vereinnahmte Spenden (440 Euro) und die noch zu vereinnahmende Förderung durch den Landkreis (560 Euro) schließt die Veranstaltung außerdem ohne Verlust ab. Ein Mehrbetrag von 270 Euro sei absehbar. Auch alle Veranstaltungspartner seien nach Aussage von Herrn Föhr und Herr Link finanziell und insgesamt sehr zufrieden mit der Veranstaltung gewesen.

Der Erlös könne zur Querfinanzierung der kommenden Veranstaltung in der Bastheimer Besengauscheuer am 13.11.2025 herangezogen werden, da die Kreisförderung formal nur für eine Veranstaltung pro Kalenderjahr in Anspruch genommen werden könne. Der Veranstaltungstermin für den 3. musikalischen Seniorenachmittag sei nun fix.

### 3 (ö) Vorstellung des Kassenberichts durch den Kassier

Martin Link bittet nun um den Kassenbericht. Da Kassier Florian Liening-Ewert kurzfristig doch nicht zur Versammlung erscheinen konnte, trägt Herr Föhr den Bericht vor.

Weil Kassenjahr und Kalenderjahr übereinstimmen, werden die Einnahmen und Ausgaben von Januar bis Dezember 2024 vorgestellt. Im Allgemeinen gibt es gegenüber dem Vorjahr keine grundlegenden Unterschiede. Der Kassenstand fällt zum Jahresende lediglich um 439,51 Euro geringer aus als am Ende des Vorjahres.

Die Kosten nach Obergruppen zum Kassenjahr 2024:

|                                                                                                              |                    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| - <u>Kontostand (29.12.2023)</u>                                                                             | <b>71.204,44 €</b> |
| - Allgemeine Ausgaben (Sachkosten, Öffentlichkeitsarbeit, Förderung einschl. Auszahlung Regionalbudget 2024) | - 119.291,48 €     |
| - Personalkosten (Arbeitgeberbrutto)                                                                         | - 81.994,50 €      |
| - Einnahmen (z. B. Mitgliedsbeiträge Kommunen, <u>weitere Mitgliedsbeiträge, Förderungen</u> )               | 200.846,47 €       |
| - <u>Kontostand (30.12.2024)</u>                                                                             | <b>70.764,93 €</b> |

Hinweis:

|                                        |                    |
|----------------------------------------|--------------------|
| Kontostand <u>aktuell</u> (05.05.2025) | <u>37.068,33 €</u> |
|----------------------------------------|--------------------|

Nach § 2 Abs. 4 der Satzung ist der Verein selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Somit sind die geringen Einnahmen des Vereins zu erklären, die sich vorrangig auf die Vereinnahmung von Mitgliedsbeiträgen stützen.

Die dem Geschäftsjahr 2024 zugeordneten Fördermittel für die Personalkosten der ILE-Umsetzungsbegleitung (Allianzmanager), für die förderfähigen Sachkosten, auch für Öffentlichkeitsarbeit werden im Mai 2025 beantragt, sodass diese nach Prüfung durch das ALE wahrscheinlich erst im September auf dem Konto der Streutalallianz eingehen. Es ist mit einem Betrag in Höhe von ca. 59.500 Euro zu rechnen. Der Förderhöchstsatz für diese Kostengruppen liegt weiterhin bei 75 % der förderfähigen Ausgaben, allerdings ist der Gesamtbetrag für Sachkosten (max. 3.000 € förderfähig) und Öffentlichkeitsarbeit (max. 5.000 Euro förderfähig) begrenzt und gerade im Bereich Sachkosten nicht auskömmlich (ca. 10.000 Euro Mehraufwand nicht förderfähig).

Unter die Punkte Sachkosten und Öffentlichkeitsarbeit, die anteilig förderfähig sind, fällt Folgendes:

| Sachkosten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Öffentlichkeitsarbeit                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Büromiete*</li> <li>- Bürobetriebskosten (Nebenkosten)*<br/>* zur Förderung beantragt</li> <li>- (Rundfunkbeitrag</li> <li>- Steuerberater</li> <li>- Kontogebühren (einschl. Karten)</li> <li>- Versicherungen</li> <li>- Fahrt- und Reisekosten</li> <li>- Portokosten</li> <li>- Bürobedarf</li> <li>- Präsentkörbe, Blumen, Gutscheine</li> <li>- Abonnement Main-Post</li> <li>- usw.)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Werbemobiliar (Faltpavillon, Biertischhussen)</li> <li>- Anzeigen im Streutal-Journal</li> <li>- Anfertigung Materialien Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Projektbereitung Regionalbudget 2023 einschl. Broschüre</li> <li>- Homepage Hosting</li> <li>- usw.</li> </ul> |

Es wurden 2024 keine Darlehen aufgenommen. Die Streutalallianz ist schuldenfrei.

Es ergeht der Hinweis, dass in der Woche nach der Mitgliederversammlung die Mitgliedsbeiträge der Mitgliedskommunen per Rechnung angefordert werden und dass die Jahresbeiträge der weiteren ordentlichen sowie der fördernden Mitglieder werden in der Regel per Lastschrift eingezogen.

## 4 (ö) Bericht der Kassenprüfer

Der Vorsitzende bittet nun um den Bericht der Kassenprüfer Thilo Wehner und Tobias Seufert. Bastheims erster Bürgermeister stellt der Mitgliederversammlung daraufhin die Ergebnisse der diesjährigen Prüfung der Rechnungen und Belege zum Kassenjahr 2024 vor.

Herr Wehner und Herr Seufert führten am 11.02.2025 im Beisein des Allianzmanagers Herrn Föhr die Kassenprüfung durch. Schatzmeister Florian Liening-Ewert war während der Kassenprüfung nicht zugegen.

Die Prüfung erfolgte stichprobenhaft, insgesamt 45 Zahlungsbewegungen mit einem Gesamtbetrag von ca. 27.500 Euro wurden geprüft. Die Kasse wurde für richtig befunden. Sämtliche kontrollierten Belege waren einwandfrei und wurden vom Kassier unterzeichnet, die Rechnungsführung sauber.

## Ergebnisvermerk zur Kassenprüfung vom 11.02.2025

|                               |                    |                               |
|-------------------------------|--------------------|-------------------------------|
| <b>Gesamt</b>                 |                    |                               |
|                               | <b>Gesamt 2024</b> | -201.285,98 €    200.846,47 € |
|                               | <b>Differenz</b>   | -439,51 €                     |
| <b>Kontostand 29.12.2023:</b> | 71.204,44 €        |                               |
| <b>Kontostand 30.12.2024:</b> | 70.764,93 €        | -439,51 €                     |



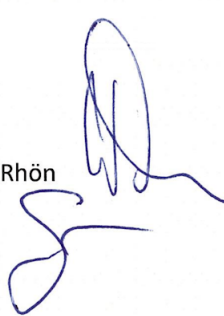
**Kasse geprüft und für richtig befunden.**

Empfehlungen: *Hilfskasse*

*Gutschriften DB 641,20 gültig bis 17.01.27*  
*unterz.*

11.02.2025      Thilo Wehner, 1. Bgm. Sondheim v.d. Rhön

Tobias Seufert, 1. Bgm. Bastheim



## Entlastung der Vorstandschaft

Bürgermeister Seufert stellt resümierend fest, dass der 1. Vorsitzende in seinem Jahresbericht (TOP 2) umfassenden Einblick in die Arbeit des Vereins und des Vorstands gegeben hat und für Rückfragen zur Verfügung stand. Der Bericht der Kassenprüfer (TOP 4) ergab außerdem die Richtigkeit der Kasse im zurückliegenden Kassenjahr 2024. Auf dieser Grundlage bittet Herr Seufert die versammelten Mitglieder für 2024 um die Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft per Handzeichen.

## Beschluss (2025-05MV-B2):

Der Vorstand wird für das zurückliegende Geschäftsjahr 2024 entlastet.

**Abstimmung:**                      **Ja-Stimmen: 27**      **Nein-Stimmen: 0**      **Enthaltungen: 3**

Der Vorsitzende Martin Link bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen in die Arbeit des Vorstands nicht nur im Jahr 2024, sondern in den vergangenen drei Jahren. Denn die Arbeit des alten Vorstands sei turnusgemäß nun beendet und es müsse ein neuer Vorstand durch Wahlen bestimmt werden.

Vor den Neuwahlen spricht Herr Link Umsetzungsbegleiter Herrn Föhr seinen Dank und die Anerkennung für sein „überdurchschnittliches Engagement“ aus. Man pflege einen vertrauensvollen Umgang und arbeite im erst zweiten Jahr eingespielt und erfolgreich zusammen, wie die neu angestoßenen Projekte belegen würden.

## 5 (ö) Vorstandswahlen

Der Allianzvorsitzende hatte im Vorfeld Bürgermeister Kraus gebeten, die Leitung des Wahlausschusses zu übernehmen. Als Beisitzer soll Herr Föhr die Wahl Niederschrift anfertigen. Damit ist jedes Mitglied einverstanden.

Herr Föhr erläutert zunächst die Satzungsgrundlagen. In der Satzung der Streutalallianz e. V. wird im Paragraphen zum „Vorstand“ (§ 8 Abs. 2) geregelt, dass der Vorstand für die Dauer von 3 Jahren mit einfacher Mehrheit gewählt wird.

Der genaue Satzungstext lautet

„Der Vorstand hat einen 1. Vorsitzenden, einen 1. Stellvertreter, einen 2. Stellvertreter, einen Schatzmeister und sieben Beisitzer, die durch die Vorstandsmitglieder für die Dauer von 3 Jahren mit einfacher Mehrheit gewählt werden. (...) Der Vorsitzende, seine beiden Stellvertreter und der Schatzmeister sollten idealerweise aus je einer der (...) beteiligten Verwaltungen entsendet werden, der die [kommunalen] Mitglieder (...) zugeordnet sind. Der Vorstand bleibt jedoch bis zu seiner Neuwahl im Amt.“

Im Paragraphen zur „Mitgliederversammlung“ (§ 7 Abs. 4e) wird bestimmt, dass die Wahl der Mitglieder des Vorstandes in der Mitgliederversammlung durchgeführt wird.

Wahlvorstand Kraus erkundigt sich zunächst, ob die Wahl per Akklamation (Handzeichen) öffentlich und zeitsparend durchgeführt werden darf oder ob die Versammlung stattdessen eine geheime Wahl wünscht. Die Mitglieder sind mit der Wahl per Akklamation einverstanden.

Im Vorfeld der Mitgliederversammlung wurde vom Vorsitzenden bereits die Bereitschaft zur erneuten Übernahme des jeweiligen Vereinsamtes abgefragt.

**Es gibt daher folgenden Wahlvorschlag:**

- 1. Vorsitzender: **Martin Link**,  
1. Bgm. Gemeinde Stockheim (VG Mellrichstadt)
- 1. stellvertretender Vorsitzender: **Thomas Fischer**,  
1 Bgm. Gemeinde Nordheim v.d.Rhön (VG Fladungen); in Abwesenheit
- 2. stellvertretender Vorsitzender: **Reimund Voß**,  
1. Bgm. Gemeinde Willmars (VG Ostheim v.d.Rhön)
- Schatzmeister: **Florian Liening-Ewert**,  
1. Bgm. Gemeinde Hendungen (VG Mellrichstadt); in Abwesenheit
- Die sieben Beisitzer entfallen gemäß Satzung auf die noch nicht im Vorstand vertretenen kommunalen Mitglieder. In der Regel werden die ersten Bürgermeister als Vertreter bestimmt:
  - **Steffen Malzer**, 1. Bgm. Stadt Ostheim v.d.Rhön
  - **Michael Schnupp**, 1. Bgm. Stadt Fladungen
  - **Michael Kraus**, 1. Bgm. Stadt Mellrichstadt
  - **Stefan Kießner**, 1. Bgm. Gemeinde Oberstreu
  - **Friedolin Link**, 1. Bgm. Gemeinde Hausen (Rhön)
  - **Tobias Seufert**, 1. Bgm. Gemeinde Bastheim
  - **Thilo Wehner**, 1. Bgm. Gemeinde Sondheim v.d.Rhön
- Zwei Kassen- bzw. Rechnungsprüfer: Michael Kraus weist darauf hin, dass es sich hierbei um kein Vorstandsamt gemäß Satzung, allerdings regelt diese im Paragraphen zur „Mitgliederversammlung“ (§ 7 Abs. 4h), dass letztere über die Wahl der Rechnungsprüfer beschließt.
  - **Tobias Seufert**, 1. Bgm. Gemeinde Bastheim
  - **Thilo Wehner**, 1. Bgm. Gemeinde Sondheim v.d.Rhön

Der Wahlvorstand Kraus befragt die Mitglieder bei jedem Posten, ob es Gegenkandidaten zum oder zu den jeweils vorgeschlagenen Kandidaten gibt. Diese müssten jedoch gemäß Satzung aus dem Kreis der kommunalen Mitglieder stammen. Dies ist nicht der Fall, es gibt folglich keine Gegenkandidaten.

**Daraufhin wird die Wahl jedes Vorstandsamts gesondert durchgeführt. Ausnahme bilden die sieben Beisitzer, die en bloc gewählt werden. Sämtliche vorgeschlagenen Kandidaten werden einstimmig gewählt, es gibt keine Gegenstimmen oder Enthaltungen.**

Jeder der anwesenden Kandidaten nimmt die Wahl an, bei den in Abwesenheit Gewählten gilt die Wahl unter Vorbehalt der Annahme. Dies ist nicht der Fall für den neuen 1. Stellvertretenden Vorsitzenden Thomas Fischer, der mit E-Mail vom 25. April schriftlich seine Bereitschaft zur Übernahme des Amtes erklärt hatte. Dies wurde der Mitgliederversammlung von Michael Kraus verlesen.

Nach Unterzeichnung der **Wahlniederschrift** (siehe Folgeseite) gratuliert Wahlvorstand Kraus den gewählten Vorstandsmitgliedern, allen voran dem alten und neuen 1. Vorsitzenden Martin Link und wünscht viel Erfolg und gute Zusammenarbeit.

Martin Link bedankt sich für das erneut ausgesprochene Vertrauen. Er erklärt, zuversichtlich der Fortführung der begonnenen erfolgreichen Projekte entgegen zu sehen und stellt die Zusammenarbeit aller Mitgliedskommunen als Grundbedingung des Erfolges in den Mittelpunkt.

**Beschlussache 2025-05MV-Wahlen:**



**Wahlniederschrift**  
**Neuwahlen der Vorstandschaft**  
**Streutalallianz e.V.**

Wahlperiode - 3 Jahre

Datum: 06.05.2025

**1. Wahlausschuss**

|                 | Name                 |
|-----------------|----------------------|
| a) Wahlvorstand | <u>Michael Kraus</u> |
| b) Beisitzer    | <u>Johannes Föhr</u> |

**2. Neuwahlen der Vorstandschaft**

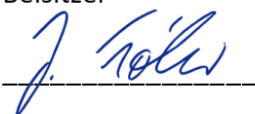
|                                    | Name                     | Ja | Nein | Enth. |
|------------------------------------|--------------------------|----|------|-------|
| 1. Vorsitzender                    | <u>Martin Link</u>       | 31 | 0    | 0     |
| 1. stellvertretender Vorsitzender  | <u>Thomas Fischer</u>    | 31 | 0    | 0     |
| 2. stellvertretender Vorsitzender  | <u>Reimund Voß</u>       | 31 | 0    | 0     |
| Schatzmeister                      | <u>Fl. Liening-Ewert</u> | 31 | 0    | 0     |
| 7 Beisitzer                        | <u>Steffen Malzer</u>    | 31 | 0    | 0     |
|                                    | <u>Michael Schnupp</u>   |    |      |       |
|                                    | <u>Michael Kraus</u>     |    |      |       |
|                                    | <u>Stefan Kießner</u>    |    |      |       |
|                                    | <u>Friedolin Link</u>    |    |      |       |
|                                    | <u>Tobias Seufert</u>    |    |      |       |
|                                    | <u>Thilo Wehner</u>      |    |      |       |
| 2 Kassenprüfer (nicht im Vorstand) | <u>Thilo Wehner</u>      | 31 | 0    | 0     |
|                                    | <u>Tobias Seufert</u>    | 31 | 0    | 0     |

**3. Unterzeichnung**

Wahlvorstand



Beisitzer



Der Allianzvorsitzende bittet den Allianzmanager anschließend um seinen Sachvortrag zum 6. Tagesordnungspunkt.

## 6 (ö) Beitragsordnung: Neuregelung der Mitgliedsbeiträge

Herr Föhr erinnert daran, dass das Thema bereits in der diesjährigen Februarsitzung nicht-öffentlich vorberaten wurde. Der Umsetzungsbegleiter geht daraufhin auf die Regelungen der bestehenden Beitragsordnung und die Satzungsgrundlagen näher ein.

Die Beitragsordnung der Streutalallianz regelt in §3 Satz 4 bislang:

„Der Jahresbeitrag beträgt für jede Kommune **2,50 Euro je Einwohner**. Hierbei gelten die zum 30.06. jedes Jahres geltende amtlichen statistischen Einwohnerzahlen für das darauffolgende Geschäftsjahr.“

Der Satzungsparagraph „Aufbringung der Mittel“ (§10 Abs. 2) legt fest:

„(2) Die Höhe der Mitgliedsbeiträge wird von der Mitgliederversammlung in einer Beitragsordnung geregelt. Bei Beschlüssen hierzu (zur Beitragsordnung) sind nur die in § 3 Abs. 2 genannten [d.h. die kommunalen] Mitglieder stimmberechtigt.“

Es brauche also den Beschluss der Mitgliederversammlung, es sei dazu jedoch die einfache Mehrheit der kommunalen Mitglieder ausreichend.

Ab diesem Jahr und für die Folgejahre empfehlen 1. Vorsitzender Link und der Allianzmanager die **Erhöhung der Pro-Kopf-Umlage von 2,50 Euro auf 3,50 Euro** (um 1,00 Euro). Die kommunalen Mitgliedsbeiträge stellen nach Aussage von Herrn Föhr neben der Förderung durch das ALE die Grundfinanzierung der Streutalallianz dar. Mit einer Beitragsanpassung werde auch in den nächsten Jahren bei einer steigenden Anzahl an Projekten die Liquidität abgesichert. Absehbar sei außerdem bereits das Absinken des Fördersatzes für Umsetzungsbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit und Sachkosten von 75% auf 65%. Durch den eingeholten Mehrbetrag und durch Griff in die Rücklage könnten die neuen Projekte „Schwammregion“, „Archivkraft“ und der absehbare Personalkostenanstieg bis zum Erhalt von Fördermitteln ohne Sonderumlage vorfinanziert werden.

Der Blick auf den Haushaltsplan im nächsten TOP werde zeigen, dass eine Anpassung erforderlich sei, um die neu begonnenen oder beabsichtigten Projekte finanzieren zu können. Denn selbst mit dem vorgeschlagenen erhöhten Beitrag laufe in 2025 voraussichtlich ein Defizit von mehr als 4.000 Euro auf.

Der Blick in die Region lege offen, so der Allianzmanager, dass mitunter Pro-Kopf-Beiträge von 6 Euro für die Arbeit einer ILE-Allianz zu zahlen seien (Allianz Fränkischer Grabfeldgau e.V.).

### **Beschluss (2025-05MV-B3):**

Die Beitragsordnung der Streutalallianz soll in Bezug auf §3 Satz 4 wie folgt geändert werden:

„Der Jahresbeitrag beträgt für jede Kommune 3,50 Euro je Einwohner.“

**Abstimmung:**                      **Ja-Stimmen: 30**      **Nein-Stimmen: 0**      **Enthaltungen: 0**

## 7 (ö) Vorstellung Haushaltsplan 2025

Anschließend wird der Haushaltsplan für 2025 von Allianzmanager Herrn Föhr vorgestellt.

Für das Jahr 2025 können folgende Einnahmen und Ausgaben kalkuliert werden:

| Posten                                                 | Einnahmen           | Ausgaben            |
|--------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Jahresmitgliedsbeiträge Kommunen (3,50€ Umlage)        | 69.135,50 €         |                     |
| Jahresbeitrag fördernde Mitglieder (20-120€)           | 940,00 €            |                     |
| Gehälter 2025, Arbeitgeberbrutto                       |                     | 94.500,00 €         |
| - davon Umsetzungsbegleitung, ALE FM 75%*              |                     | 74.200,00 €         |
| - davon Verbundarchivar (3 Monate)                     |                     | 12.500,00 €         |
| - davon Aufwandsentschädigungen                        |                     | 7.800,00 €          |
| Umsetzungsbegleitung, ÖA, Sachkosten* 2024, ALE FM 75% | 59.500,00 €         |                     |
| Fahrtkosten+Tagegelder Umsetzungsbegleitung            |                     | 500,00 €            |
| Regionalbudget 2024 Eigenanteil Kommunen               | 15.004,96 €         |                     |
| Regionalbudget 2025 Auszahlung Zuschuss                |                     | 100.000,00 €        |
| Regionalbudget 2025, ALE FM 90%                        | 90.000,00 €         |                     |
| Regionalbudget 2025 Projektbereitung, Broschüren       |                     | 700,00 €            |
| Schwammregion Streu-Saale, Einlage Vorfinanzierung     |                     | ca. 30.000,00 €     |
| Smarte ILE, Digitalisierungsfahrplan Eigenanteil       |                     | 10.000,00 €         |
| Smarte ILE, Digitalisierungsfahrplan Sonderumlage      | 10.000,00 €         |                     |
| ILEK-Fortschreibung, Abschlagsrechnung                 |                     | 6.600,00 €          |
| Allianzbüro Miete, ALE FM 75%*                         |                     | 1.368,00 €          |
| Allianzbüro Nebenkosten Bewirtschaftung                |                     | 2.200,00 €          |
| Allianzbüro Rundfunkbeitrag                            |                     | 75,00 €             |
| Allianzbüro Büromaterial                               |                     | 250,00 €            |
| Portokosten                                            |                     | 110,00 €            |
| Sparkassenkonto (Entgelte, Karten)                     |                     | 130,00 €            |
| Transparenzregister Eintragung                         |                     | 24,00 €             |
| Öffentlichkeitsarbeit Werbematerial, ALE FM 75%*       |                     | 500,00 €            |
| - ÖA außerdem: Beach-Flags                             |                     | 200,00 €            |
| Homepage Hosting                                       |                     | 200,00 €            |
| Steuerberater, Steuererklärung 2023                    |                     | 600,00 €            |
| Präsentkörbe, Blumen, Gutscheine                       |                     | 400,00 €            |
| Abonnement Main-Post                                   |                     | 360,00 €            |
| Werbeanzeigen Streutal-Journal                         |                     | 300,00 €            |
| Streutal-Journal Briefkastenservice                    |                     | 12,00 €             |
| <b>Gesamt</b>                                          | <b>244.580,46 €</b> | <b>249.029,00 €</b> |
| <b>Saldo</b>                                           |                     | <b>-4.448,54 €</b>  |

Somit liege das prognostizierte Defizit für 2025 bei ca. 4.500,- €, führt Herr Föhr aus.

Für das zurückliegende Jahr 2024 wird im ALE Ufr. ein Auszahlungsantrag für eine Teilzahlung bis voraussichtlich September 2025 geprüft und ausgezahlt. Es kann mit Fördermitteln in Höhe von 59.500 Euro für das Allianzmanagement (also die 2024 entstandenen Personalkosten der Umsetzungsbegleitung, sowie die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Sachkosten) gerechnet werden.

Nach kurzer Diskussion zum Posten „Streutal-Journal Briefkastenservice“ bestehen keine weiteren Fragen und Allianzvorsitzender Link bittet die Mitgliederversammlung darum, den vorgelegten Haushaltsplan für das laufende Geschäftsjahr 2025 zu genehmigen. Dem kommt das Vereinsorgan einstimmig nach.

#### **Beschluss (2025-05MV-B4):**

Der Haushaltsplan wird wie vorgetragen genehmigt.

**Abstimmung:**                      **dafür: 31**                      **dagegen: 0**

Bürgermeister Kießner verlässt um 16:04 die Mitgliederversammlung (-3 Stimmen).

#### **8 (ö) ILE-Fortführung: Bericht zum Evaluierungsseminar und Beschlussfassung**

Allianzvorsitzender Link führt aus, dass die Beschlussfassung entgegen der Benennung des Tagesordnungspunktes heute aus verschiedenen Gründen doch nicht ansteht. Er bittet den Umsetzungsbegleiter, diese Gründe zu erläutern.

Herr Föhr leitet zur Herstellung eines vergleichbaren Kenntnisstandes zum Thema erklärend ein, was die ILE-Fortführung bedeutet und wo die Streutalallianz in diesem Prozess derzeit steht. Zum Erhalt einer weiteren Förderung für die Personalkosten der Umsetzungsbegleitung sowie für Sachkosten und Öffentlichkeitsarbeit über den April 2026 hinaus müsse die ILE einen Fortführungsprozess durchlaufen. Dieser sehe zunächst die Evaluierung der laufenden Förderphase vor, dazu habe es im März in Klosterlangheim bereits das zugehörige Seminar gegeben. Die von der externen Seminarleitung erarbeitete Dokumentation liegt vor und wurde zur Kenntnis bereits an die kommunalen Mitglieder versandt, stellt Herr Föhr fest. Außerdem müsse bis zum nächsten Frühjahr das bestehende Entwicklungskonzept (ILEK) fortgeschrieben werden. Der Bericht zum Evaluierungsseminar stehe noch aus und soll wichtige Weichen für den Fortschreibungsprozess (durch ein externes Büro) festlegen. Der Bericht habe daher einen hohen Stellenwert.

Der Umsetzungsbegleiter erläutert nun die Gründe für die Aufschiebung des Beschlusses: Zum einen sei es zeitlich nicht leistbar gewesen, einen qualitativ ausreichenden Bericht mit einem Seitenumfang von ca. 8 Seiten rechtzeitig zu verfassen. Eine wichtige Vorbesprechung zum Evaluierungsbericht mit Herrn Manger und Frau Gerstberger vom ALE Unterfranken, der vor Abfassung des Berichts abzuwarten war, fand erst am 29. April statt. Weitere Informationen folgten am 30.04.2025 per E-Mail. Herr Link ergänzt, dass den Bürgermeister\*innen ein gewisser Vorlauf einzuräumen sei, um sich vor der Beschlussfassung mit dem Bericht zu befassen und ein Urteil zu bilden.

Zum anderen sei anhand der Voranmeldung zur Sitzung absehbar gewesen, so Herr Föhr weiter, dass viele erste Bürgermeister nicht persönlich zur Mitgliederversammlung anwesend sein würden (5 von 11) und teils womöglich auch keinen Vertreter entsenden könnten (1 von 11: Hendungen). Die Basis eines heutigen Beschlusses wäre demnach recht schmal gewesen bzw. hätte er nicht gültig sein können, denn der Beschluss zum Bericht und zur ILE-Fortführung im Allgemeinen sei einstimmig zu treffen. Daher hätte der Vorsitzende in Abstimmung mit der Umsetzungsbegleitung und ILE-Betreuer Herrn Manger entschieden, den **Beschluss** zu vertagen und im Umlaufverfahren in der Folgeweche einzuholen, nachdem der Evaluierungsbericht an alle Bürgermeister versandt wurde.

Inhaltlich verweist Herr Föhr auf TOP 4 des öffentlichen Protokolls aus der Lenkungsgruppensitzung vom 09.04.2025, wo die wichtigsten Punkte zur nötigen ILEK-Fortschreibung und die Verbindung zum Evaluierungsbericht ausführlich beschrieben seien. Auch der empfohlene Zeitplan sei dargestellt. So sei bereits für Mitte Juni (noch vor Pfingsten) das Bietergespräch mit möglichen Büros zur Fortschreibung des ILEK vorgesehen. Es ergeht der Hinweis, dass nach Abzug der 75%-igen Förderung vom ALE für die Kommunen vorauss. noch ein Eigenanteil von 5.000 Euro für die Erstellung des fortgeschriebenen Konzeptes verbleiben werde.

Der Allianzvorsitzende bittet die anwesenden Mitglieder (der Lenkungsgruppe) zur Erleichterung des Verfahrens, v.a. der Terminfindung, um Zustimmung zum folgenden Vorschlag. Dem folgt die Versammlung einstimmig.

#### **Beschluss 2025-05MV-B5:**

- a) Für die Auswahl eines Büros für die ILEK-Fortschreibung wird der engere Vorstand aus Vorsitzendem, seinen Stellvertretern und mindestens zwei weiteren Vorstandsmitgliedern beauftragt und durch ILE-Betreuer Herrn Manger und Umsetzungsbegleiter Herrn Föhr beraten.
- b) Der Beschluss zum Evaluierungsbericht als Grundlage für die ILE-Fortführung und ILEK-Fortschreibung wird im Umlaufverfahren von den kommunalen Mitgliedern eingeholt.

**Abstimmung:**                      **Ja-Stimmen: 28**      **Nein-Stimmen: 0**      **Enthaltungen: 0**

## 9 (ö) Anfragen und Bekanntgaben

### Terminvorschau 06/2025: Sitzungstermin 03.06.2025 & Übergabe Digitalisierungsfahrplan

Wie in TOP 2 bereits angesprochen werde das Konzept zum Smarte ILE-Projekt derzeit vom Projektteam des Technologie-Campus Grafenau (Herr Geisberger) finalisiert und sei zur Übergabe ab Anfang Juni vorgesehen. Der Allianzmanager schlägt vor, den bereits in den Terminkalendern geblockten, für die nächste Lenkungsgruppensitzung geplanten Termin 03.06.2025 (Dienstag) zur feierlichen Übergabe des sog. „Digitalisierungsfahrplanes“ zu nutzen, die Sitzung dafür entfallen zu lassen.

Vorsitzender Link bittet die Vertreter der Stadt Ostheim zu prüfen, ob dafür der Sitzungssaal im VG-Rathaus zur Verfügung steht. Ostheim als Patenkommune, die als anerkannte „smarte Gemeinde“ (Vorgängerprojekt) erst die Bewerbung und Auswahl für das Smarte ILE Projekt ermöglicht habe, sei prädestiniert als Ort für die Übergabe des Konzepts.

Von den Mitgliedern wird grundsätzlich Zustimmung signalisiert. Tobias Seufert merkt an, dass am selben Tage der Bundes-Kommunalkongress 2025 des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB) in Berlin ende, den er und ggf. weitere Lenkungsgruppenmitglieder besuchen wollten. Er bittet daher um einen späteren Beginn als 15:00 Uhr (regulärer Sitzungsbeginn). Herr Schnupp weist auf Konkurrenztermine am Abend hin.

Zuletzt gibt Ostheims 2. Bürgermeisterin Frau Werner den entscheidenden Hinweis, dass in Ostheim am selben Tage eine Stadtratssitzung anstehe. Ostheim könne daher nicht am fraglichen Datum den Sitzungsort für die feierliche Übergabe stellen. Herr Link beauftragt Herrn Föhr daher, einen neuen Termin per Befragung und Vorzimmereinbindung abzustimmen.

### Jahresabschlusssitzung 10.12.2025 im Rhön Park Hotel

Die Jahresabschlusssitzung findet dieses Jahr noch einmal im bekannten Rahmen im Rhön-Park-Hotel statt, gibt der Allianzvorsitzende bekannt. Der ursprünglich vorgesehene Termin 15.12.2025 sei wegen Wartungsarbeiten im Hotel nicht möglich. Die neue Abfrage unter den Bürgermeistern habe ergeben, dass der 10.12.2025 geeignet sei. Der 10.12.2025 um 15:00 Uhr wurde daher für die Jahresabschlusssitzung fixiert.

Die als Ersatz oder Abwandlung der bisherigen Jahresabschlusssitzung (mit Abschlussessen) vorgeschlagene „Aktivsitzung“, wie diese Herr Link bezeichnet, werde als Anregung für die Planung des Sitzungsjahres 2026 mitgenommen. Den Vorteil, die nach den kommenden Kommunalwahlen neu gewählten Bürgermeister und auch interessierte Gemeinderäte in die Lenkungsgruppe und die Allianz im Allgemeinen einzubinden, sähen Herr Föhr und der Vorsitzende als wertvoll an.

## Weitere Anfragen aus der Mitgliederversammlung

Bürgermeister Schnupp bittet darum zu prüfen, ob die Wahlperiode von 3 Jahren für den Allianz-Vorstand an die Wahlperiode der Kommunalwahlen angeglichen werden könne. Demzufolge wäre es sinnvoll, bereits 2026 wieder Vorstandswahlen der Streutalallianz abzuhalten.

Der Vorsitzende entgegnet daraufhin, dass der Gedanke nachvollziehbar sei, dass man sich aber in der Gründungsphase bewusst dafür entschieden habe, nicht im selben Jahr Allianz- und Bürgermeisterwahlen durchzuführen. Das Argument sei damals wie heute gewesen, dass es Vorteile bietet, wenn nicht die Gefahr besteht, dass durch Kommunalwahlen und Wechsel bei den Bürgermeistern womöglich ein harter Schnitt entsteht. Vielmehr soll durch die Nichtgleichzeitigkeit der Wahlen bedarfsweise ein schleichender Übergang ermöglicht werden, der den Vorstand der Streutalallianz stets handlungsfähig sein lässt.

## Termine musikalische Allianz-Seniorennachmittage

Zuletzt zeigt Umsetzungsbegleiter Herr Föhr den Anwesenden den allgemeinen Terminplan für den Rest des Jahres 2025. Es gibt Rückfragen zum Termin des 3. musikalischen Seniorennachmittags. Tobias Seufert und Johannes Föhr wiederholen, dass dieser für Donnerstag, den 13.11.2025 in der Bastheimer Besengauscheuer angesetzt sei. Martin Link bittet die Bürgermeister für diesen Termin um rege Teilnahme, zumindest zum Beginn der Veranstaltung.

Es sei außerdem optimal, wenn man den Terminhinweis zur jeweils folgenden Veranstaltung bereits beim Seniorennachmittag selbst geben könne. Gerne könne daher bereits jetzt überlegt werden, welche Kommune im Frühjahr 2026 Ausrichtungsort sein wolle und sich entsprechend um Mitorganisatoren bei den Seniorenkreisen und Vereinen kümmere. Michael Schnupp prüft dies nach eigener Aussage für Fladungen (Grenzlandhalle) und steht dazu bereits vor Ort im Austausch.

Um 16:22 Uhr wird der öffentliche Teil der Mitgliederversammlung durch den ersten Vorsitzenden Martin Link geschlossen.



**Martin Link**

1.Vorsitzender Streutalallianz e.V.



**Johannes Föhr**

Schriftführer